

[ICH UND DU]

Das dialogische
Prinzip von Skulpturen

[ICH UND DU]

„Im Anfang ist die Beziehung und
Beziehung ist Gegenseitigkeit“
– Martin Buber

Titel und das Zitat sind Martin Bubers gleichnamigem Buch entliehen. Hier beschreibt er das „dialogische Prinzip“, das ein Teil sozialen Handelns ist, das sich durch verbale und nonverbale Kommunikation kennzeichnet.

Es ist keine Methode oder Konzept, es ist eine innere Haltung, die geprägt ist von „Präsenz und Respekt gegenüber dem Gegensätzlichen, von Offenheit und Absichtslosigkeit dem Anderen gegenüber bei gleichzeitiger Beibehaltung der Selbstwahrnehmung.“

Nicht sichtbarer Teil dieser Ausstellung sind Briefe, die ich an mir wichtige Menschen schrieb.

Martin Buber hat sein dialogisches Prinzip nicht nur bei Entstehung eines Kunstwerkes wiedergefunden (danach wird das Kunstschaffen selber zum dialogischen Ereignis) - sondern auch bei der Beziehung zwischen Betrachter und Kunstwerk:

Erst durch ihre Beziehung und die Verknüpfung im Denken des Betrachters entsteht das Kunstwerk, das die Umgebung einbezieht und ihre Wahrnehmung neu definiert.



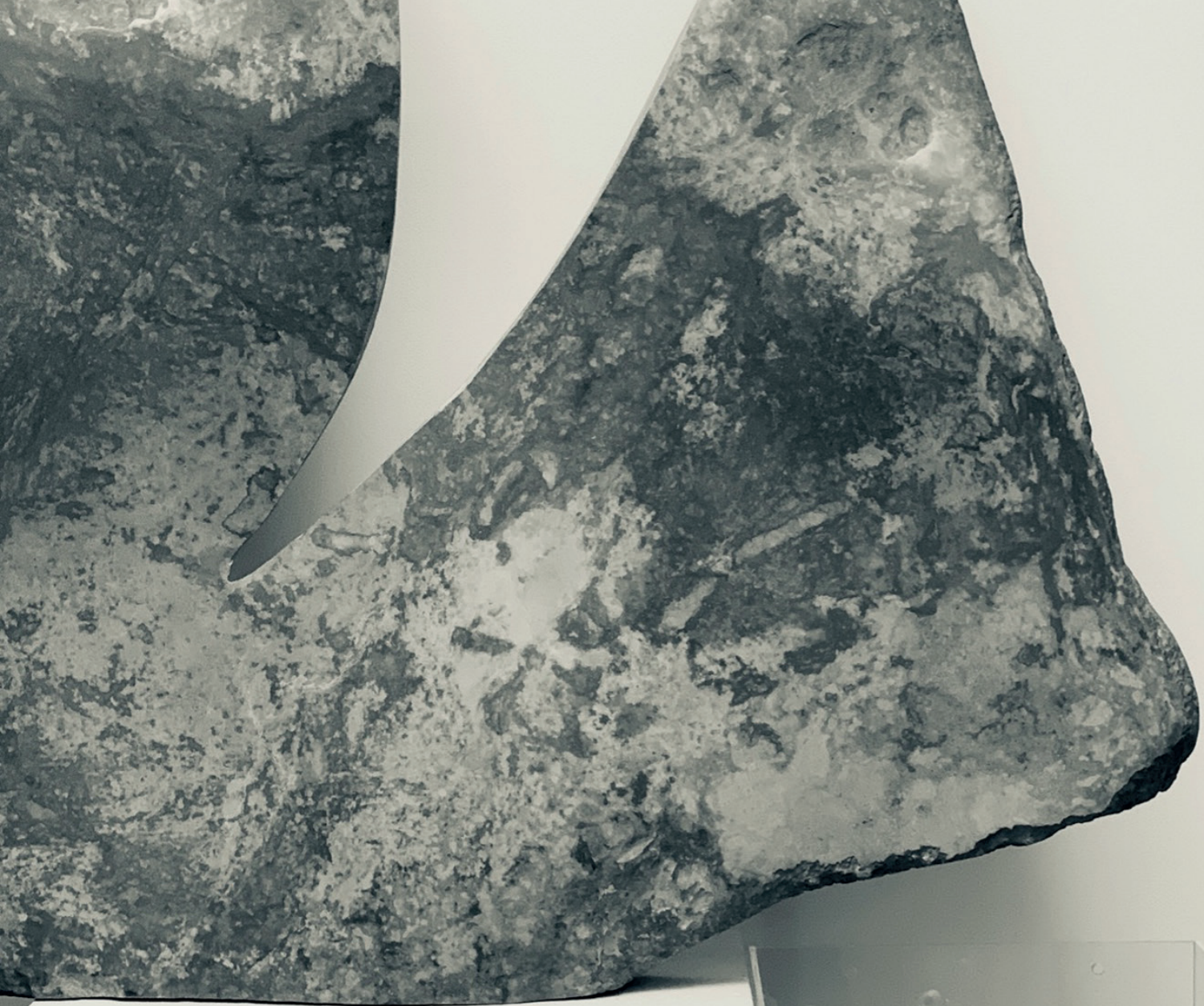
„Verschwörung“,
Findling, Videoprojektion

”

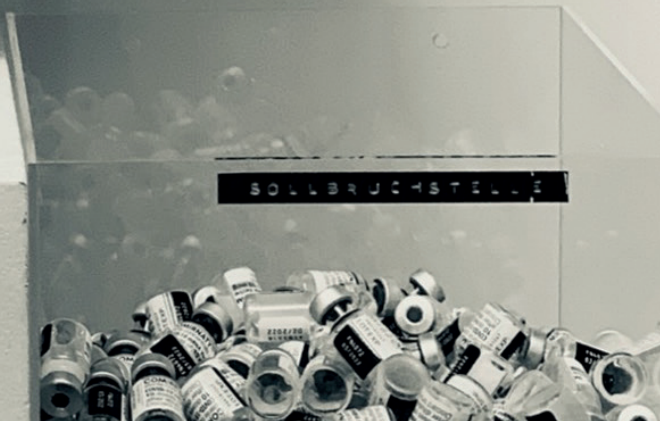
IM SCHAUEN EINES
GEGENÜBER
ERSCHLIESST SICH
DEM KÜNSTLER
DIE GESTALT – KUNST
ENTSPRINGT DER
WAHRNEHMUNG
UND NICHT DER
UNTERWERFUNG
DES GEGENÜBERS.“

ICH POSTULIERE:

Auch dialogische Beziehungen zwischen Skulpturen / Kunstwerken sind denkbar. Wenn einer Skulptur ein zweites Objekt zugeordnet wird, das deren Form, Konsistenz oder Größe zitiert ergeben sich durch diese Beziehung neue Deutungen und Bedeutungen.



„Spaltung“,
Findling, Impfstoffampullen



SOLLBRUCHSTELLE

[ICH UND ...STEINBILDHAUEREI]

Steinbildhauer*innen haben es
schwer – in mehrfacher Hinsicht.

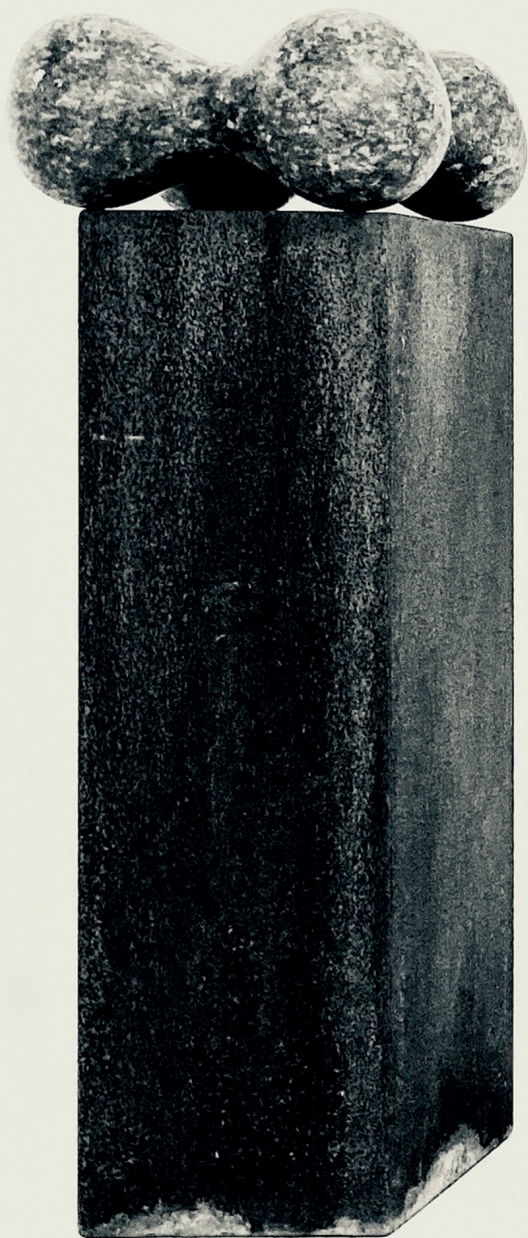
Das Material ist schwer, im wörtlichen Sinn, es zur Arbeit heranzuschaffen ist ebenso mühsam wie die fertige Arbeit zum Aufbewahrungsort oder zur Ausstellung zu transportieren, sie zu lagern oder aufzustellen. Und das Material ist hart, es fordert heraus, muss mit Kraft, aber ebenso mit Sensibilität bearbeitet werden. Ein sich einlassen ist erforderlich, bei dem es kein Zurück gibt, keine Möglichkeit der Korrektur, denn was weggehauen wurde, ist unwiederbringlich dahin.

Ein Stein ist Ausgangspunkt eines immer neu geführten Dialogs, einer inhaltlichen Auseinandersetzung mit etwas, das nicht einfach da ist, zur Verfügung steht, sondern in Jahrtausenden geworden und gewachsen ist.

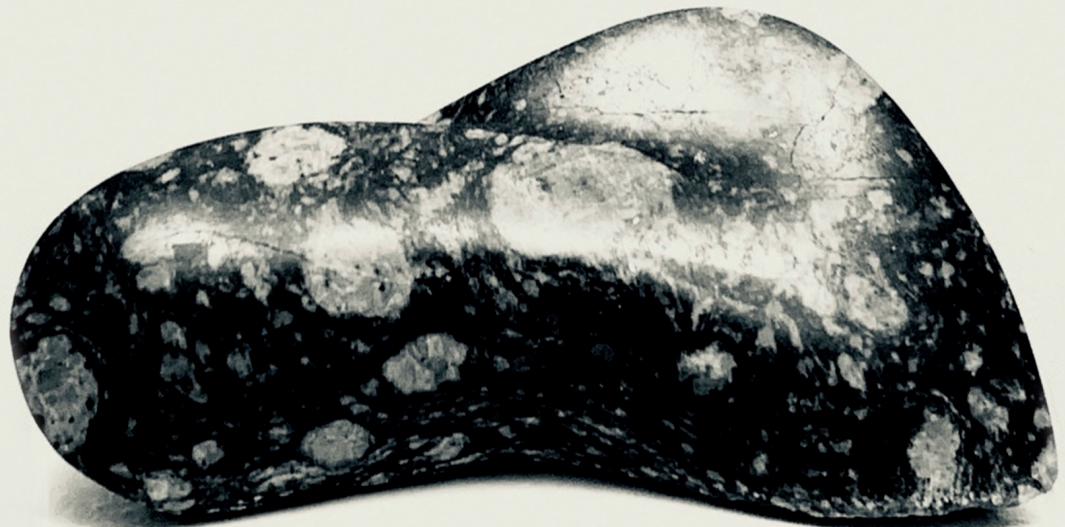
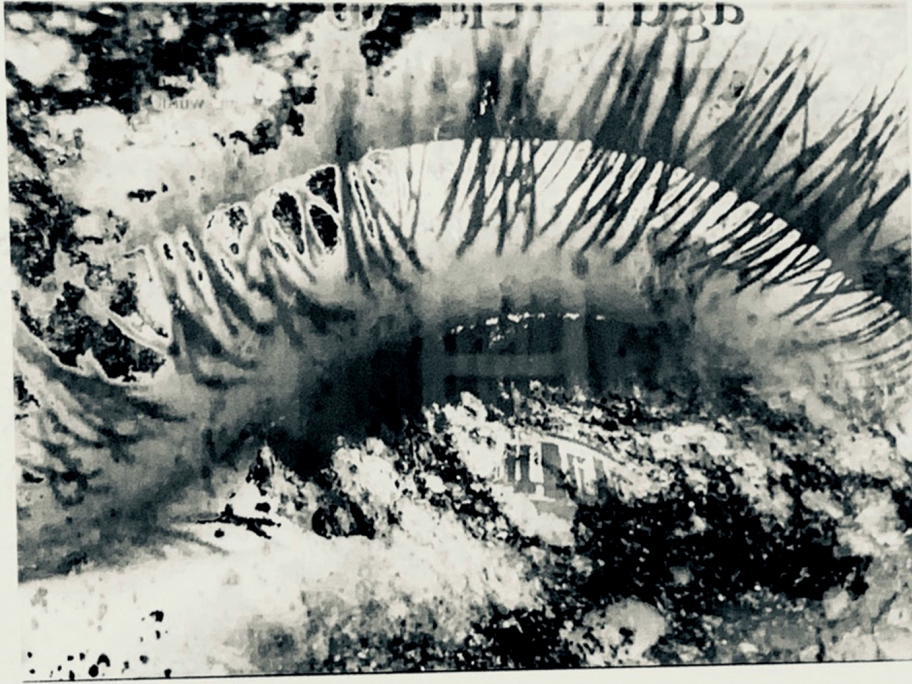


„Ruhekissen“,
norwegischer Marmor, Filz

„Zusammenhalt“,
norwegischer Larvikit



„Augenstern“,
norwegischer Eugeneis
und Acrylausdruck
eines Fotos



...HOLZBILDHAUEREI]

Ich bearbeite Holz mit der
Kettensäge.

Diese Technik ist dem Malen mit dicken Pinseln ähnlich, Abstraktion ist gewünscht und unvermeidlich. Wenn diese Holzskulpturen dann einige Zeit Wind und Wetter ausgesetzt sind, das Holz sich verändert und altert, setzt sich ein spannender künstlerischer Prozess fort, dessen Ausgang ungewiss bleibt.



„getting old“,
Kirschholz kettengesägt

...FOTOGRAFIE]

Fotografie ist die einzige
Möglichkeit, genau zu zeigen,
wie der Einzelne die Welt sieht.

Deswegen fasziniert mich die Fotografie. Vergängliche Momente von Licht und Schatten festzuhalten ist nur fotografisch möglich.

Die Polaroid Fotografie stellt eine Gegenposition zur digitalen Fotografie dar, die Ergebnisse sind wenig vorhersehbar und gerade Unschärfe machen oft den Reiz des Bildes aus. Ein solches Foto kann nicht im Nachhinein bearbeitet werden, ist ein Einzelstück, dass man nicht vom Negativ oder durch Abfotografieren vervielfältigen kann.

”

FOTOGRAFIEREN
BEDEUTET TEILNEHMEN
AN DER STERBLICHKEIT,
VERLETZLICHKEIT UND
WANDELBARKEIT ANDERER
MENSCHEN. EBEN DADURCH,
DASS SIE DIESEN EINEN
MOMENT HERAUSGREIFEN UND
ERSTARREN LASSEN, BEZEUGEN
ALLE FOTOGRAFIEEN DAS
UNERBITTLICHE VERFLIESSEN
DER ZEIT.

Susan Sonntag

„Mädchen im Schatten“,
Polaroidfotos auf Aludibond





... KUNST IM ÖFFENTLICHEN RAUM]

Mich fasziniert, dass teilweise kleine Eingriffe - oft das Hinzufügen von Worten oder Lichtsymbolen - in unsere Umwelt die Wahrnehmung anderer Menschen verändern können - Erstaunen, Nachdenken, Freude oder Interesse, manchmal auch Irritation erwecken können. Im Dialog mit dem Betrachter stellt die Kunst im öffentlichen Raum eine Gelegenheit dar mit vielen Betrachtern zu kommunizieren.



**„Europe from space- borderless“,
Verteilerkasten mit innenliegendem beleuchtetem Foto**



Handwritten note with a drawing of a person's head and shoulders.

Handwritten note with illegible text.

Handwritten note with illegible text.

Handwritten note with the text "Nein WIR" (No, WE).

Handwritten note with illegible text.

Handwritten note with illegible text.

Handwritten note with illegible text.

Handwritten note with the word "PENIS!" written in large, bold letters.

Handwritten note with illegible text.

Handwritten note with the text "LUDWIG ERBERTS WIRE GARDENING ASSISTANT".

Handwritten note with illegible text.

Handwritten note with illegible text.

Handwritten note with illegible text.

Handwritten note with illegible text.

Handwritten note with illegible text.

Handwritten note with illegible text.

Handwritten note with illegible text.

Handwritten note with illegible text.

Handwritten note with illegible text.

Handwritten note with illegible text.

Handwritten note with a heart symbol and the word "LOVE".

Handwritten note with illegible text.

Handwritten note with illegible text.

Handwritten note with illegible text.

Handwritten note with illegible text.

Handwritten note with illegible text.

Handwritten note with illegible text.

Handwritten note with illegible text.

Handwritten note with illegible text.

Handwritten note with illegible text.

Handwritten note with illegible text.

Handwritten note with illegible text.

Handwritten note with illegible text.

Handwritten note with the text "I LOVE MY FRIENDS".

Handwritten note with illegible text.

Handwritten note with illegible text.

Handwritten note with illegible text.

Handwritten note with illegible text.

Handwritten note with illegible text.

Handwritten note with illegible text.

Handwritten note with illegible text.

Handwritten note with illegible text.

Handwritten note with illegible text.

Handwritten note with illegible text.

Handwritten note with illegible text.

Handwritten note with illegible text.

Handwritten note with illegible text.

Handwritten note with illegible text.

Handwritten note with illegible text.

Handwritten note with illegible text.

Handwritten note with illegible text.

Handwritten note with illegible text.

Handwritten note with illegible text.

Handwritten note with illegible text.



„Kunstorte 12+1“,
175 jähriges Bestehen des Maikäferbundes
am Poppelsorfer Schloss in Bonn

... KONZEPTKUNST]

Für Themen aus Politik und Gesellschaft suche ich nach einer Darstellungsmöglichkeit.

Der erste Schritt zu meiner Arbeit sind dabei oft Fundstücke, die mich durch ihre Vorgeschichte, Aufgeladenheit zu weiteren künstlerischen Eingriffen inspirieren. In der Kunst begeben sich mich auf die Suche nach einer Lösung, das Suchen ist essentieller Teil meines künstlerischen Tuns, das Umwege annehmen muss.

27788



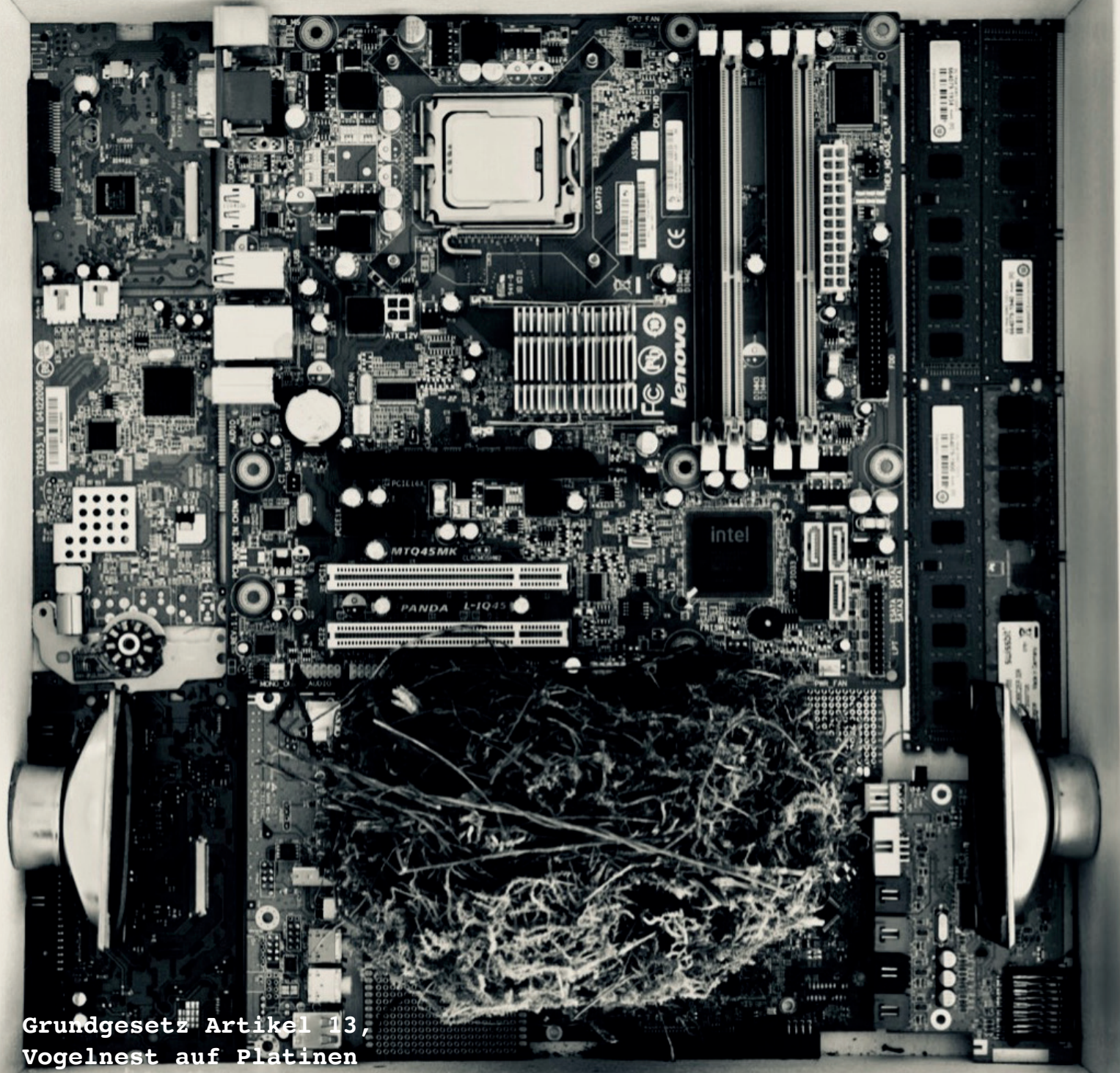
„Korbinianapfel“ -

Collage mit Apfel eines Korbinianbaumes

BRAUSEBAD

11/2

Grundgesetz Artikel 13
Vogelnest auf Platinen





Metamorphose,
Käfer in Pappschachtel

KÜNSTLERISCHE VITA

Von 2009 bis 2015 habe ich ein berufsbegleitendes Studium der freien Kunst an der Alanus Hochschule absolviert, gefolgt von Atelierjahren 2016 und 2017. Seither bin ich Mitglied der Künstler*innen Gruppe Mixed Pickels, der Gruppe „Weibsbilder“, sowie der Gruppe „Amorph“.

AUSSTELLUNGEN

- 2015** Kunstorte 12+1
- 2016** Kunstorte 13+1
- 2017** Gruppenausstellung mit den Mixed Pickels , Fabrik 45
- 2018** Gruppenausstellung mit den Mixed Pickels, Fabrik 45
- 2018** Gruppenausstellung mit der Gruppe Amorph zum Thema Grundgesetz
<http://kunstbrennerei-bonn.de/70-jahre-grundgesetz/>
- 2019** Teilnahme an der Ausstellung Rhineprize
- 2019** Gruppenausstellung „und die Wände schauen zurück“ plan.d ,
Produzentengalerie Düsseldorf
- 2019** Ausstellung im Frauenmuseum in Bonn zum Thema: „Mahnmal gegen
die Gewalt an Frauen“
- 2020** Teilnahme an der Ausstellung Rhineprize
- 2020** Ausstellung im Künstlerforum in Bonn mit der Gruppe Amorph zum
Thema „Metamorphose“
- 2021** Lichtkunstfestival Karlsruhe
- 2021** Teilnahme an der Ausstellung Rhineprize
- 2021** Finalistin im 7. europäischen Künstlerwettbewerb
- 2021** Ausstellungen in der Offenen Kunstwerkstatt Köln Sürth zur offenen
Kunstmeile und zu den offenen Ateliers

DANKSAGUNG

Ich danke dem Team der Offenen Kunstwerkstatt Köln Sürth für die Unterstützung und die Gelegenheit für meine erste Einzelausstellung. Ebenso bedanke ich mich bei meinen Dozent*innen im Werkhaus der Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft, die mir nicht nur technische Fähigkeiten vermittelten, sondern auch den Mut, meinen eigenen künstlerischen Weg zu verfolgen.

Und ich danke meiner Familie, die mich auf diesem Wege immer unterstützt hat.



Petra Zieriacks

www.zieriacks.de

Petra Zieriacks